

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **116 (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bild: Palma Fiacco

Ein Dach über dem Kopf genügt nicht

Wer Sozialhilfe bezieht, hat oft grosse Schwierigkeiten, eine Wohnung zu finden und ist häufig auf Unterstützung angewiesen. Für Obdachlose – denn es gibt sie auch in der Schweiz wie ein neue Untersuchung zeigt – gilt das umso mehr. Aber auch Personen mit mittlerem Einkommen haben immer mehr Schwierigkeiten, passenden und bezahlbaren Wohnraum zu finden oder die nach einer Renovierung gestiegene Miete zu bezahlen.

SCHWERPUNKT

- 14** Wenn Sozialhilfeempfänger die Wohnung wechseln müssen - methodische Unterstützung bei der Wohnungssuche
- 18** Allein, machtlos, verdrängt – wie sich die neue (alte) Wohnungsfrage zeigt
- 22** Obdach- und Wohnungslosigkeit: die gravierendste Form von Armut
- 25** «Die Mieten sollen dem Zustand der Wohnungen entsprechen» Nachgefragt bei Laura Imhof, Mietfachstelle Biel